



Gemeinde Beverstedt

Heute in

Beverstedt

Leselust,
Logestraße 25, 15 bis 18 Uhr.

Bokel

Waldbad, bei schlechtem Wetter geschlossen, Aushang beachten, Seebeckstraße, ☎ 04748/2001, 14 bis 20 Uhr.
Fahrbücherei, Kindergarten Wurzelzwerge, Feldstraße 3, 11.45 bis 12 Uhr.

Hollen

Ortsbeiratssitzung, Ortsvorsteher Meinhard Hühnen, Sitzungsraum der Sporthalle, 1. Etage, 19.30 Uhr.

Lunestedt

Lubibad, bei schlechtem Wetter geschlossen, Aushang beachten, Am Dorphuus, 14 bis 20 Uhr.

Stubben

Blau-Weiß Stubben, Reha-Sport, 17 bis 18 Uhr; Fitness-Damen, 19 bis 21 Uhr, Turnhalle.

Sie haben etwas aus der Gemeinde Beverstedt mitzuteilen, dann bitte eine Mail an beverstedt@nordsee-zeitung.de

Dreharbeiten

Volltreffer-Tour: RTL ist zu Gast

BEVERSTEDT. RTL Nord besucht für seine „Volltreffer-Tour“ heute die Gemeinde. Der Sender porträtiert Beverstedt und seine Menschen, sucht lokale Geschichten und interessante Persönlichkeiten. Zu sehen sind die Beiträge, die dabei entstehen, in der Sendung mit Moderatorin und Reporterin Kim Friedrichs. Sie wird zwischen 18 und 18.30 Uhr (bei RTL) live aufgenommen und ausgestrahlt. Wer möchte, kann gerne zur Live-Aufzeichnung ab 18 Uhr vor Ort dabei sein (bitte schon eine halbe Stunde vorher da sein). Wo genau das sein wird, entscheidet sich erst am Sendetag (vermutlich am Heimathaus in Wachholz). (jg)

Seniorenkreis

Bootstour über die Hamme

FRELSDORF. Die Frelsdorfer Senioren gehen am Mittwoch, 7. August, ab 12.30 Uhr (Feuerwehrhaus) wieder auf Sommertour. Es geht mit dem Bus nach Worpsswede. In Neu-Helgoland angekommen, werden die Teilnehmer mit Torte und Kaffee in der Gaststätte Hamme Hütte verwöhnt. Danach gönnt sich die Gruppe ein paar Stunden Urlaub vom Alltag. Vom Fähranleger Neu-Helgoland geht es mit der Hal-över-Barkasse „Alma“ auf der Hamme durch ein Naturschutzgebiet, vorbei an den historischen Anlagen in Knoops Park bis zum Anleger in Vegesack. Anmeldungen und Infos bei Käte Heins unter ☎ 04749/8442 oder kaeteheins@gmx.de. (khe)

Heimatverein

Gemeinsam Volkslieder singen

LUNESTEDT. Der Heimatverein Beverstedt lädt zu einem fröhlichen Volksliedersingen in das Dorphuus Lunestedt ein. Beginn ist am Mittwoch, 10. Juli, um 19.30 Uhr – anders als im Veranstaltungskalender angekündigt. „Ingrid Bullwinkel und Petra Eilers werden uns mit Akkordeon und Gitarre durch eine lustige und nachdenkliche Volksliederwelt führen“, kündigt der Heimatverein an. Das Dorphuus-Team bietet allen Teilnehmern Getränke an. Gesungen werden Melodien wie „Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus“ oder „Dat du min Leevesten büst, dat du woll weest“. Alle sind eingeladen, ein paar kurzweilige Stunden zu verbringen.

Neunjähriger verhindert Flächenbrand

Feldmark in Wehden steht in Flammen – Lukas alarmiert sofort die Feuerwehr – Viel Lob für „vorbildliches Verhalten“

Von Inga Hansen

WEHDEN. Kleiner Mann, ganz groß: Lukas Kordisch hat am Freitag in der Nähe des Ridderwegs in Wehden einen Flächenbrand verhindert. Der Neunjährige war mit dem Fahrrad in der Feldmark unterwegs, als er von Ferne sah, wie Jugendliche dort Feuerwerksraketen zündeten. Das staubtrockene Gras stand sofort in Flammen. In Windeseile alarmierte der Neunjährige die Feuerwehr – und verhinderte dadurch Schlimmeres.

„Ich bin in der Kinderfeuerwehr, ich weiß, wie schlimm ein Feuer sein kann“, sagt der Neunjährige am Montag ganz abgeklärt gegenüber der NORDSEE-ZEITUNG. Hauke Kahrs, stellvertretender Gemeindebrandmeister in Schiffdorf, äußerte sich sichtlich beeindruckt: „Lukas hat vorbildlich reagiert und ist trotz des großen Feuers ruhig geblieben. So konnten wir schnell reagieren und das Feuer gut in den Griff bekommen.“ Kinder, die nichts mit der Feuerwehr zu tun hätten, rennen bei einem Brand aus Angst meist weg, so Kahrs.

» Lukas hat vorbildlich reagiert und ist trotz des großen Feuers ruhig geblieben. «

Hauke Kahrs, stellvertretender Gemeindebrandmeister

Ganz anders der kleine Wehdener, der seit einem Jahr ein begeistertes Mitglied der Spadener



Jugendliche, die bei der Trockenheit Silvesterböller in die Luft jagten, hatten in der Wehdener Feldmark ein Feuer verursacht.

Foto: Feuerwehr

Kinderfeuerwehr ist. „Ich bin ganz ruhig geblieben“, sagt er. Wie so oft war er auch an diesem warmen Tag mit seinem Fahrrad in der Feldmark unterwegs. „Und da hab ich gesehen, wie Jugendliche Feuerwerksraketen gezündet haben“, erzählt er. Die Dinger seien durch die Luft geflogen und hätten das Gras sofort entzündet. „Als sie das gesehen haben, sind die Jugendlichen ganz schnell wegelaufen.“

Auch Lukas machte sich vom Acker – um Hilfe zu holen. Er schwang sich aufs Rad, fuhr Richtung Dorf und bat den

nächsten Erwachsenen, den er traf, um Hilfe, damit der per Handy Feuerwehr und Polizei alarmieren konnte. Das war gegen 13.10 Uhr. Die Ortsfeuerwehr Wehden rückte mit Einsatzleiter Hendrik Schröder an und begann mit Hilfe des ins Fahrzeug integrierten Wassertanks sofort mit den Löscharbeiten. Auch ein Landwirt, der in der Nähe am Ackern war, half mit seinem Gerät. Zur Unterstützung wurde noch die Ortsfeuerwehr Spaden alarmiert, die mit zwei Fahrzeugen und Wasser half. Gegen 13.45 Uhr konnte der

Einsatzleiter „Feuer aus“ melden. Lukas' vorbildliches Verhalten wurde auch von der Polizei gelobt. „Der Junge hat das toll gemacht“, schwärmt Sprecherin Anke Rieken. Was die Kids mit den Böllern angeht, bittet Rieken jetzt Zeugen, die am Freitagmittag zwei schwarz gekleidete Jugendliche in Wehden gesehen haben, sich bei der Polizei Schiffdorf, ☎ 04706/9480, zu melden. Lukas' Mutter Anja Kordisch ist jedenfalls richtig stolz auf ihren kleinen Helden: „Das hat er super gemacht“, strahlt sie. Schließlich sei der Wald kaum 500 Meter ent-



Ein kleiner Held: Lukas (9) hat die Feuerwehr alarmiert.

Foto: privat

fernt. „Und das bei dieser Trockenheit. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn das Feuer den Wald erreicht hätte.“

Geselligkeit

Appelner Schützenfest mit viel Tamtam

APPELN. Der Schützenverein Appeln richtet am Sonntag, 7. Juli, sein Schützenfest aus. Eingeladen sind alle Appelner.

Die Schützen sammeln sich um 10.30 Uhr am Schießstand, um die Majestäten abzuholen. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal und dem gemeinsamen Mittagessen im Schützenhaus (ab 12.30 Uhr) beginnen die Schießwettbewerbe.

Um 15.30 Uhr wird die Kaffeetafel für alle Appelner und Freunde eröffnet. Wie in den vergangenen Jahren soll laut Verein auch wieder ein Kinderkönig (bis 10 Jahre) ermittelt werden. Für die Zeit zwischendurch gibt es Stärkendes vom Grill. Anschließend stehen die Königsproklamation und die Preisverteilung mit gemütlichem Beisammensein im Schießstand an.

Heimatverein Frelsdorf

Backtag im Heimathaus

FRELSDORF. Der Heimatverein Frelsdorf lädt für Sonntag, 7. Juli, wieder zum Backtag ein. Ob im Heimathaus oder auf dem Brinkgelände zwischen Schafstall und Kornscheune: Überall können die Besucher wieder Butterkuchen aus dem Steinbackofen genießen. Die Kaffeetafel wird um 14 Uhr eröffnet. Musikalisch wollen die „Ritzbütteler“ für Stimmung und gute Laune unter den Besuchern sorgen. (khe)

Haus der Vereine

Flohmarkt im August geplant

GEESTENSETH. Im Haus der Vereine in Geestenseth findet am Sonntag, 4. August, ein Flohmarkt statt. Wer einen Stand anmelden möchte, kann sich bis Sonntag, 28. Juli, unter ☎ 0177/565559 an Olli Härtl wenden.

Die Eipulver-Schwemme von Hipstedt

Amerikanischer Bomberpilot im Sperrzeugamt Heinschenwalde – 75 Jahre altes Fallschirmrelikt

HEINSCHENWALDE. Als Klaus Schmalz in der Zeitung von einer Wanderung durch das Gebiet des Sperrzeugsamts Heinschenwalde las (dort wurden Seeminen produziert und gelagert), erinnerte ihn das an seinen Vater: Walter Schmalz war dort Waffenwart – und wurde im August 1944 zum Lebensretter.

An dem Tag wurde ein amerikanischer Bomber im Raum Bremervörde abgeschossen. Der Pilot rettete sich mit dem Fallschirm und landete auf einem Baum im Sperrzeugamt Heinschenwalde bei Hipstedt.

Landwirte aus der Umgebung hatten das beobachtet und waren im Begriff, den im Baum hängenden Mann mit Spitzhacken und Forken anzugreifen. Doch Walter Schmalz, der diensthabende Offizier, schritt mit gezückter Pistole ein: „Der Pilot ist ein Kriegsgefangener und wird nach dem Genfer Abkommen behandelt!“ Vor den murrenden Landwirten ließ er den Piloten abseilen und nahm ihn offiziell fest.

Das hatte nach Kriegsende erwartete Folgen: Die Familie des geretteten Piloten besaß eine Fabrik für Eipulver, und so stan-



Dieses Tau gehörte zu einem Fallschirm, an dem im August 1944 ein amerikanischer Bomberpilot in Heinschenwalde landete. Das Ehepaar Erika und Klaus Schmalz übergab es nun an Jochen Andres (rechts). Foto: Andres

den eines Tages drei Waggons mit Eipulver auf dem Bahnhof Heinschenwalde. Die hungernden Dorfbewohner waren dankbar. Walter Schmalz schmiedete eine riesige Bratpfanne (Durchmesser: 60 Zentimeter), um die großen Mengen an Rührei mit Bratkartoffeln herstellen zu können.

Nach dem Krieg beriet Schmalz die Briten bei der Sprengung der Heinschenwalder Bun-

ker. Die meisten waren noch voll mit Seeminen. Um zu vermeiden, dass die Trümmer durch die Gegend geschleudert wurden, regte Schmalz an, die Bunker vor der Sprengung zu fluten. So wurden die Druckwellen der Explosionen gemildert, und die Bunker sackten in sich zusammen.

An all das dachte das Ehepaar Erika und Klaus Schmalz aus Bremerhaven, als sie von der

Wanderung durch das Sperrzeugamt lasen, die der Heimatforscher Dr. Jochen Andres, ein pensionierter Tierarzt aus Frelsdorf, geführt hatte.

Und Klaus Schmalz hatte sogar noch eine handfeste Erinnerung an seinen Vater: Er hatte damals – vor 75 Jahren – das Tau des amerikanischen Fallschirms geborgen – in der Nachkriegszeit ein wertvoller Gegenstand. Solche Kunststofftaue kamen nicht nur in der Schifffahrt zum Einsatz: Frauen ribbelten die einzelnen Fäden auf und verstrickten sie zu Pullovern.

Aber Walter Schmalz behielt das Tau, und sein Sohn Klaus hielt es in Ehren: „Wir hatten es auf unseren Urlauben immer dabei für den Fall, dass man sich einmal abseilen müsste.“ Nun brauchen sie es nicht mehr und haben es Jochen Andres geschenkt: „Wir halten damit die Erinnerung an unseren Vater aufrecht.“

Andres bietet am Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr, wieder eine Wanderung durch das Sperrzeugamt an und wird dabei das Fallschirmtau als Original-Relikt dabei haben. Anmeldungen sind unter ☎ 04768/922050 möglich.

Fußballer wetteifern um Tore und Titel

22 Jugend-Mannschaften treten beim Gemeindeturnier beim SG Blau-Weiß Stubben an

STUBBEN. Spannende Duelle haben auf dem Rasen der SG Blau-Weiß Stubben stattgefunden, wo das Gemeindeturnier ausgetragen wurde. Insgesamt 22 Mannschaften waren aufgelaufen, um sich trotz der Hitze miteinander zu messen.

Die Zuschauer sahen tolle Angriffe, erstaunliche Kurzpasp-Spiele und direkte Verwandlungen von technisch guten Ballannahmen. Auch die Torwarte hatten bei den Begegnungen wortwörtlich alle Hände voll zu tun. Die Organisatoren von der SG Blau-Weiß Stubben bewiesen sich wieder einmal als erfahrene und

kompetente Turnier-Ausrichter. Es nahmen in den Klassen C, D, F und G jeweils vier Mannschaften teil, in der E-Klas-

se waren es 6 Mannschaften. Die Sieger: C-Jugend JFV Biber U15II; D-Jugend FC Lune U13I; E-Jugend JSG FAW/Beverstedt

U10I; F-Jugend JSG FAW/Beverstedt U9I. Die G-Jugend spielte ihr Turnier im Funino. Da waren alle 18 Kinder Sieger. (ran)



In der Gruppe der F-Jugend freute sich die JSG FAW/Beverstedt U9 I über den Pokal.

Foto: Rendelsmann